

## **Pädagogisches Konzept der Naturschutzjugend im LBV**

**Als Jugendverband des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) orientiert sich die Naturschutzjugend im LBV (NAJU) bei ihrer pädagogischen Arbeit an dessen sieben Thesen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

- Umweltbildung der NAJU begreift sich als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie begleitet Menschen auf dem Weg zu einer Gesellschaft, die ökonomische, ökologische und soziale Themen zusammenführt und sicher einer inter- und intragenerationellen Gerechtigkeit verpflichtet fühlt.
- Der Mensch mit seinen Entwicklungsmöglichkeiten steht im Mittelpunkt. Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert Gestaltungskompetenz im Sinne von vorrausschauendem, planendem und vernetzendem Denken, Fähigkeit zu Solidarität, Verständigungs- und Kooperationskompetenz sowie die Fähigkeit zur Reflexion über individuelle und gesellschaftliche Leitbilder. Umfassende Wissensvermittlung ergänzt diesen Ansatz.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung geht dabei von einer Bereitschaft zu lebenslangem Lernen aus und richtet sich an Menschen aller Altersgruppen.
- Motivation zum Weiterlernen wird durch erlebnisorientierte, situationsorientierte und altersspezifische Angebote geweckt.
- Die Entwicklung eines achtsamen Umgangs mit sich selbst und seiner Umwelt ist Ausgangspunkt für die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Spielerische Naturerfahrung wird dabei wann immer möglich mit situiertem Lernen verbunden.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung liegt auch der Gedanke der „Eine Welt“ zugrunde. Durch Förderung von direkter Begegnung von Menschen aus Nord und Süd, Durchführung von Projekten mit Entwicklungshilfeorganisationen und Vernetzung von Umweltpädagogen über die Landesgrenze hinaus macht der LBV und die NAJU deutlich, dass Umwelt und Entwicklung zusammengehören.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung kann sich nur innerhalb demokratischer Strukturen und eines politischen Rahmens, der echte Partizipationsmöglichkeiten zulässt, einer angstfreien Atmosphäre und einem Klima sozialer Gerechtigkeit wirkungsvoll entfalten. Der LBV und die NAJU sind die vermittelnden Strukturen zwischen den einzelnen Personen, Gruppen und der Gesellschaft, um diese Themen mit Leben zu erfüllen.

**Weiterhin folgt die NAJU als anerkannter Jugendverband und Mitglied des Bayerischen Jugendrings (Körperschaft des öffentlichen Rechts) dem gemeinsamen Grundverständnis der Jugendarbeit in Bayern. Die Prinzipien der Jugendarbeit mit der Ehrenamtlichkeit und der Selbstorganisation junger Menschen sowie der Interessensvertretung in demokratischen Gremien basierend auf den Grundsätzen:**

- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

- Einsatz gegen Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Nationalismus
- Stärkung des Ehrenamts
- Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft
- Eintreten für die Interessen der jungen Menschen und für die gemeinsamen Belange der Mitgliedsorganisationen
- Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligung

**Aus den genannten pädagogischen Grundlagen leiten sich für die NAJU konkrete Ziele, Inhalte und Arbeitsformen ab, die in der Jugendordnung unter „§ 3 Zweck und Aufgaben“ festgeschrieben sind:**

§ 3 Zweck und Aufgaben

Im Mittelpunkt der Arbeit der Naturschutzjugend im LBV steht neben der praktischen Arbeit im Naturschutz die Erziehung zu einem engagierten Umweltbewusstsein und einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Das Verständnis ökologischer Zusammenhänge soll geweckt, die gesellschaftspolitische Verwirklichung der Ziele des Natur- und Umweltschutzes soll gefördert werden. Die Naturschutzjugend macht es sich dabei im Einzelnen zur Aufgabe:

- aktiv Natur- und Artenschutz zu betreiben (Anlage, Pflege und Schutz von natürlichen und naturnahen Lebensräumen, Kartierungen, Artenschutzmaßnahmen etc.)
- die Öffentlichkeit, insbesondere Jugendliche, durch geeignete Veranstaltungen auf Umweltprobleme aufmerksam zu machen und für die Ziele des Natur- und Umweltschutzes zu werben
- den Informations- und Wissensstand von Jugendlichen durch regelmäßig abgehaltene Veranstaltungen zu erhöhen (Seminare, Vorträge, Exkursionen)
- durch Information und Aufklärung weitere Mitglieder für den Verband zu gewinnen
- mit anderen Jugendorganisationen und Naturschutzverbänden auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere der Naturschutzjugend auf Bundesebene, zusammenzuarbeiten
- durch kontinuierliche Jugendarbeit junge Menschen zu befähigen, ihre Persönlichkeit zu entfalten
- den aktiven Einsatz beim Natur- und Umweltschutz als Teil sozialverantwortlichen Handelns aufzuzeigen und dadurch aktives gesellschaftliches Engagement bei Jugendlichen zu fördern